



Campus Biel/Bienne, 23. März 2018
Referat, Prof. Dr. Herbert Binggeli, Rektor der BFH
(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin Egger-Jenzer,
Sehr geehrter Herr Stadtpräsident Fehr,
Sehr geehrter Herr Regierungstatthalter Chételat,
Sehr geehrte Damen und Herren,
Mesdames et Messieurs,

Ich freue mich sehr, heute hier zu sein: Der Spatenstich für den Campus Biel/Bienne ist ein besonderer Moment für die Berner Fachhochschule. Die Vorbereitung war lang und intensiv. Wichtige Entscheidungen wurden getroffen, einige müssen nun noch konsolidiert werden. Es ist eine beträchtliche Herausforderung, bei einem solchen Grossprojekt das Dreieck von Terminen, Qualitätsansprüchen und Kosten im Griff zu haben. Es ist eine ausserordentliche Leistung, das zu schaffen! Und heute ist viel positive Energie spürbar und endlich geht es los: Der erste neue Campusbau der BFH entsteht. Mit dem neuen Campus hier in Biel/Bienne wird die BFH in der Bildungslandschaft Schweiz gestärkt, die BFH erhält ein Gesicht!

La nouvelle construction rassemblera en un seul lieu pas moins de dix sites aujourd'hui répartis dans les régions de Berne, Bienne et Berthoud. Le Campus Biel/Bienne réunira sous le même toit les disciplines techniques des deux

départements «Architecture, bois et génie civil» et «Technique et informatique». C'est une étape importante pour la BFH et un atout de taille pour son avenir.

Le regroupement des disciplines techniques dans un campus moderne idéalement situé à Bienne renforcera l'attrait de la BFH. L'installation dans cet espace commun permettra de profiter de synergies au plan de l'exploitation et la proximité géographique simplifiera la coordination et la coopération. Dans ces locaux qui répondent aux exigences d'aujourd'hui, l'enseignement et la recherche trouveront des conditions de développement optimales. Le campus offrira un environnement dynamique et motivant pour les étudiantes et étudiants, les chercheuses et chercheurs et le personnel de la BFH, comme pour la ville de Bienne.

Mehr als 2000 Studierende und rund 650 Mitarbeitende werden in Biel studieren, forschen und arbeiten. Im neuen Campus werden 15 Studiengänge angeboten. Dazu gehören auch schweizweit einzigartige wie die Automobiltechnik, die Medizininformatik und das Holzbauingenieurwesen. Das breite Angebot an attraktiven Weiterbildungsmöglichkeiten der BFH wird direkt gegenüber im Switzerland Innovation Park – mit dem wir bereits jetzt eng zusammenarbeiten – zur Verfügung stehen. Das urbane und industrielle Umfeld in der Region schafft ideale Voraussetzungen für die Zusammenarbeit mit Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur.

	<p>Das gilt in besonders hohem Mass für die BFH-Zentren, die in etablierten Forschungsgruppen und Instituten Kompetenzen bündeln und interdisziplinäre Lösungen entwickeln. So zum Beispiel das Zentrum für Energiespeicherung, das massgeblich an der Entwicklung der Speicherlösung beim grössten Elektro-Pneufahrzeug beteiligt war – dem E-Dumper. Das erste Exemplar dieses Muldenkippers, der 60 Tonnen transportieren kann, wird in Kürze der Firma Ciments Vigier SA hier oberhalb von Biel übergeben.</p> <p>Bis der Campus Biel/Bienne die Türen für die Studierenden, Forschenden und Mitarbeitenden öffnet, dauert es noch einige Zeit. Wir freuen uns, den Campus – hoffentlich im Jahr 2022 – mit Leben zu füllen, und wir sagen bereits heute Danke.</p>
	<p>Danke an das Team der pool Architekten: Mit dem Projekt «Trèfle» haben Sie einen Campusbau entwickelt, der sinnbildlich für das Schwerpunktthema «Holz» der BFH steht. Wer vom Bahnhof her kommend dieses aussergewöhnliche Gebäude erblicken wird, wird erkennen, dass es sich um eine Hochschule im technischen Bereich handelt und nicht um ein Versicherungs- oder Verwaltungsgebäude. Man wird nämlich Einblick haben in eine Werkstatt oder ein Labor. Die pool Architekten haben es zudem verstanden, das Siegerprojekt so auszuarbeiten, dass es den Bedürfnissen der BFH weitestgehend entspricht und den Studierenden eine optimale Lernumgebung bietet.</p>

	<p>Herzlichen Dank an die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektorin des Kantons Bern und an ihr Amt für Grundstücke und Gebäude. Die Zusammenarbeit war – und ist – ausgezeichnet. Wir, die Berner Fachhochschule, haben mit dem Raumprogramm die Bestellung abgeben können. Der Campus wird soweit als möglich unseren zukünftigen Bedürfnissen entsprechend erstellt. Das ist nicht in allen Kantonen so! Unser Dank geht ebenfalls an die Erziehungsdirektion des Kantons Bern, die uns auch in diesem Zusammenhang immer tatkräftig unterstützt hat.</p> <p>Sie alle haben das Projekt mit viel Kompetenz und Engagement vorangetrieben und massgeblich dazu beigetragen, dass der Campus Biel/Bienne heute auf guten Wegen ist.</p> <p>Nous tenons enfin à remercier la ville de Bienne, qui nous a permis de développer le projet de construction sur cet emplacement idéal et qui nous réserve un si bon accueil!</p>
	<p>In diesem Sinn freue ich mich, die Entstehung des Campus Biel/Bienne gemeinsam mit Ihnen weiter zu begleiten. Herzlichen Dank.</p>